

[Free download] High

High

Von Karen Ollrogge

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #259034 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-15Erscheinungsdatum: 2014-12-15File Name: B01A0ZUC0W | File size: 15.Mb

Von Karen Ollrogge : High before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised High:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolles Buch fr ElternVon Katrin W.Ich hatte dieses Buch fr meine Tochter gedacht. Aber es ist doch sehr harte Realitt. Ich finde es gut und sehr lesenswert. Es zeigt die Welt der Jugendlichen aus ihrer Sichtweise. Danke5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auerordentlich lesenswert!!!Von DonutDieses wirklich gute Buch habe ich

innerhalb von einem Tag verschlungen. Es ist absolut fesselnd, man fühlt mit der Protagonistin mit und möchte wissen, wie es mit ihr weitergeht. Es ist sehr anschaulich geschrieben und jedes Kapitel beginnt mit einem passenden Zitat, was ich sehr ansprechend finde. Generell finde ich das Buch sehr gut geschrieben, es spiegelt die Gedanken und Probleme einer Generation wieder und regt zum Nachdenken an. Den Namen Karen Ollrogge sollte man sich merken!² von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bewegendes Romandebüt einer vielversprechenden Jungautorin Von Akritos Wie auch schon der Rezensent vor mir, habe ich das Buch in einem Stck praktisch verschlungen. Man identifiziert sich sehr schnell mit der Protagonistin, Ella, und leidet/freut sich mit ihr. Auch wenn im Laufe der Handlung sich die Protagonistin immer weiter von ihrem ursprünglichen Charakter entfernt, scheint er doch immer wieder durch. Die Charakterzeichnungen sind mit sehr viel Feingefühl, dynamisch und differenziert vorgenommen worden und man blickt mit den Augen der pubertierenden Ella auf ihr Umfeld. So blickt sie mit einem sehr typischen Elektra-Komplex auf ihre Eltern, während sie in ihrer Mutter nur das Schlechte sieht und es hervorhebt, wird ihr Vater in den besten Farben beschrieben. Karen Ollrogge beschreibt mit Ella's Familie eine typische gutbürgerliche "Nimm-2"-Familie in der eigentlich nur noch der Hund fehlt. Obwohl sich Ella große Sorgen um ihre Familie macht, wie sie es auch öfters gegenüber ihren Freunden erwähnt, entfremdet sie sich zunehmend von ihnen und kommt in ihrem Leben, bis zu den Katastrophe, nur noch nebensächlich vor. Es ist also auch ein Buch über Emanzipation. Das Motiv der Drogen, das das Momentum der gesamten Geschichte darstellt, wird für ein sechzehnjähriges Mädchen erstaunlich differenziert und auf mehreren Ebenen vorgenommen. Zwar ist Ella im Laufe der Handlung immer mehr von den Drogen bezeugt und hat auch z.T. positive Erfahrungen, dennoch lässt die Autorin ein gewisses Unbehagen einfließen und setzt sich differenziert damit auseinander: Obwohl Ella und ihre Freunde öfters betonen dass sie nicht abhängig von dem Cannabis-Konsum sind, merkt man ihnen doch Tendenzen zum Zwang an. Auch sind ihre Motive Drogen zu nehmen meistens nicht positiv und zeugen von verdeckter Verletzlichkeit und Einsamkeit. Wo Ella und ihre Freunde Negative Beispiele sind und sich in ihrem Drogenkonsum verlieren und Cannabis als Einstiegsdroge fungiert, gibt es auch Personen, die den Cannabis-Konsum nur als Ablenkung vor dem ermüdenden und repetitiven Alltag im Heranwachsenden-Alter betreiben und dennoch später ihre Ziele, wie z.B. ein gutes Abitur und Medizinstudium, erreichen. Insgesamt ist "High" von Karen Ollrogge ein Buch, das den Nerv der Zeit und der jungen Generation trifft. Auch ich konnte verschiedene Charaktere im realen Leben wiederfinden, sei es nun in mir selber, in Freunden oder aus Erzählungen. Die Geschichte scheint wirklich so tagtäglich geschehen zu können. Zu empfehlen ist das Buch für Heranwachsende, aber auch für Eltern, die sich mit den dargestellten Problemen ihrer Töchter plagen (Magersucht, Drogen, Jungs) und natürlich für alle Fans der Hauptstadt Berlin, die in dem Buch liebevoll und ehrlich gezeichnet wird.

Kurzbeschreibung Gelingt es Ella, sich zu finden, oder verliert sie sich in der Welt der Drogen? Das mitreißende Debüt der erst 17-jährigen Karen Ollrogge Ella ist 16. Sie wächst recht behütet in einem beschaulichen Stadtteil von Berlin auf, ihre Familie ist intakt, sie ist eine gute Schülerin, hat Freundinnen und ist in ihrem Leben bisher von größeren Katastrophen verschont geblieben - von außen betrachtet könnte die Gymnasiastin ganz zufrieden sein. Doch das ist sie nicht. Sie fühlt sich durchschnittlich, ihr Leben erscheint ihr langweilig und vorbestimmt. Ella gelingt es nicht, einen rechten Sinn in alledem zu finden, was da vermeintlich auf sie wartet. Auf der Feier einer Mitschlerin lernt Ella den 18-jährigen Chris kennen. Obwohl sie anfangs nicht genau weiß, was sie von ihm halten soll, verliebt sich das schüchterne Mädchen in den gut aussehenden Jungen. Die beiden treffen sich und Chris nimmt sie mit zu seinen Freunden, zeigt ihr, wie man trinkt, raucht und kiff. Anfanglich ohne große Begeisterung - eigentlich hat sie mit Partys und Drogen nicht viel am Hut - macht Ella mit und findet immer mehr Gefallen daran, sich einfach treiben zu lassen und für den Moment zu leben. Doch nach und nach gerät sie in eine Abwärtsspirale: Ella ist immer weniger zu Hause, vernachlässigt die Schule. Sie isst nicht mehr richtig, beginnt, sich eigenes Gras zu kaufen, und macht auch vor härteren Drogen nicht halt. Die Nachricht über die schlimme Krebserkrankung ihres Vaters erreicht sie emotional gar nicht mehr wirklich. Zu weit hat sie sich von ihrer Familie und ihrem alten Leben entfernt. Als auch Chris aus ihrem Leben verschwindet, strzt ihre kleine Welt allmählich endgültig in sich zusammen. Es beginnt ein Kampf, der Ella so ausweglos erscheinen lässt wie das Leben selbst. Und lohnt es sich überhaupt zu kämpfen, wenn man nicht einmal mehr weiß wofür? In ihrem Debütroman HIGH reflektiert die junge Berliner Autorin Karen Ollrogge die Schwierigkeiten und Sorgen ihrer Generation. Kurzbeschreibung Gelingt es Ella, sich zu finden, oder verliert sie sich in der Welt der Drogen? Das mitreißende Debüt der erst 17-jährigen Karen Ollrogge Ella ist 16. Sie wächst recht behütet in einem beschaulichen Stadtteil von Berlin auf, ihre Familie ist intakt, sie ist eine gute Schülerin, hat Freundinnen und ist in ihrem Leben bisher von größeren Katastrophen verschont geblieben - von außen betrachtet könnte die Gymnasiastin ganz zufrieden sein. Doch das ist sie nicht. Sie fühlt sich durchschnittlich, ihr Leben erscheint ihr langweilig und vorbestimmt. Ella gelingt es nicht, einen rechten Sinn in alledem zu finden, was da vermeintlich auf sie wartet. Auf der Feier einer Mitschlerin lernt Ella den 18-jährigen Chris kennen. Obwohl sie anfangs nicht genau weiß, was sie von ihm halten soll, verliebt sich das schüchterne Mädchen in den gut aussehenden Jungen. Die beiden treffen sich und Chris nimmt sie mit zu seinen

Freunden, zeigt ihr, wie man trinkt, raucht und kiff. Anfänglich ohne große Begeisterung - eigentlich hat sie mit Partys und Drogen nicht viel am Hut - macht Ella mit und findet immer mehr Gefallen daran, sich einfach treiben zu lassen und für den Moment zu leben. Doch nach und nach gerät sie in eine Abwärtsspirale: Ella ist immer weniger zu Hause, vernachlässigt die Schule. Sie isst nicht mehr richtig, beginnt, sich eigenes Gras zu kaufen, und macht auch vor härteren Drogen nicht halt. Die Nachricht über die schlimme Krebserkrankung ihres Vaters erreicht sie emotional gar nicht mehr wirklich. Zu weit hat sie sich von ihrer Familie und ihrem alten Leben entfernt. Als auch Chris aus ihrem Leben verschwindet, stürzt ihre kleine Welt allmählich endgültig in sich zusammen. Es beginnt ein Kampf, der Ella so ausweglos erscheint wie das Leben selbst. Und lohnt es sich überhaupt zu kämpfen, wenn man nicht einmal mehr weiß woher? In ihrem Debütroman **HIGH** reflektiert die junge Berliner Autorin Karen Ollrogge die Schwierigkeiten und Sorgen ihrer Generation. über den Autor und weitere Mitwirkende **KAREN OLLROGGE**, 1997 in Berlin geboren, besucht zur Zeit ein Zehlendorfer Gymnasium. Sie begann bereits mit sechs Jahren, Kurzgeschichten zu schreiben, und schuf mit **HIGH** ihren ersten Roman, in dem sie Eindrücke ihrer Generation verarbeitet. Auch nach ihrem Abitur im Jahr 2015 will sie sich weiterhin dem Schreiben widmen.